

»Flussraumdialog« – Vernetzung der Menschen an der Ammer und Amper

Flussraumdialog – so hieß ein großes Umweltbildungsprojekt, das der Bund Naturschutz in Bayern e.V. (BN) gemeinsam mit der Ammer-Allianz, dem Bayerischen Landesfischereiverband und dem deutschen Kanuverband entlang des gesamten Flusslaufes der Ammer und Amper, von der Quelle in Oberammergau bis zur Mündung in Moosburg veranstaltete. Ziel des Projektes »Flussraumdialog« war es, die Bevölkerung auf die Schönheit des Gewässersystems Ammer-Ammersee-Amper aufmerksam zu machen, auf potenzielle Gefährdungen dieser Ökosysteme hinzuweisen und das Bewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge des Flussraumes zu stärken. Das Projekt Flussraumdialog wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert und wurde im April 2009 als „offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2009/2010 Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

„Wo entspringt die Ammer?“, fragte eine Gruppe Jugendlicher eine ältere Dame, die an der Ammer spazieren ging. Sie war sich nicht sicher. „Ich glaube in Oberammergau.“ Ein anderer älterer Herr antwortete auf die Frage nach seinem Bezug zur Ammer: „Hier habe ich als Kind gebadet, was oft eine schwierige Unterfangen war, da sie oft nur 10 Grad hatte“. Ein Ergebnis der »Flussraum-Interviews« – Kinder und Jugendliche interviewten zwischen Februar und Mai 2009 Passanten mit einer Digitalkamera – war, dass der Bezug der Menschen zu ihrem Heimatfluss in vielen Fällen sehr eng, aber der Kenntnisstand über Verlauf, die Gefährdung und die vernetzten Zusammenhänge sehr unterschiedlich war. Das Projekt »Flussraumdialog« sollte hier Ab-



Naturschutz- und Jugendzentrum Wartaweil (BN), Ammer-Allianz, Gebietsbetreuungen und Bayerischer Fischerei-Verband e.V. arbeiten bei dem Umweltbildungsprojekt entlang der Ammer und Amper (150 Kilometer lang) zusammen.

hilfe schaffen.

Anfang Juni 2009 startete das »Flussraum-Abenteuer«, ein großes Exkursionsprogramm, das etwa 50 Führungen und Aktionen von Juni bis Oktober umfasste. Mit dieser Aktion wollten die Projektpartner den Menschen die Augen für die Schönheit der Flusslandschaft öffnen, über die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt, die Besonderheiten des Flusses, aber auch über Bedrohungen und die Empfindlichkeit des Naturraums informieren.

Parallel zu dem Exkursionsprogramm fand die »Flussraum-Tournee« statt. Ein Team des Naturschutz- und Jugendzentrums befragte an acht Stationen, in Fußgängerzonen und anderen öffentlichen Plätzen Passanten zu ihrem Bezug zum Flussraum »Ammer-Ammersee-Amper«. Mit einer kleinen Ausstellung wurde auf die wichtigsten Zusammenhänge im Flussraum (Nährstoffe, Durchgängigkeit, Hochwasser, Tourismus) hingewiesen. Zudem stand eine 6 m lange Moderationstafel zur Verfügung, auf der die Teilnehmer ihre Statements zu dem Flussraum festhalten konnten. So war ein Dialog während der Veranstaltung untereinander

und zwischen den Stationen möglich. Die Ergebnisse der Veranstaltungen wurden protokolliert und dokumentiert. Ende September 2009 fand dann eine Ausstellung auf dem Marienplatz in Weilheim statt.

Zahlreiche Partner wirkten an dem vom Bayerischen Umweltministerium geförderten Projekt mit, unter anderem die Ammer-Allianz, die Gebietsbetreuung Ammersee, der Bayerische Landesfischereiverband, Alpenvorland Natouristik mit Sitz in Weilheim und die jeweiligen Kreisgruppen des Bundes Naturschutz.

Der gemeinsame Abschluss erfolgte bei der Jubiläumsveranstaltung der Ammer-Allianz im November 2009 in der Stadthalle Weilheim, bei dem neben Landrat Dr. Friedrich Zeller auch die Landtagsabgeordneten Christian Magerl und Renate Dodell sowie Verbandsspitzen der beteiligten Verbände anwesend waren (siehe Foto).

Axel Schreiner
Bund Naturschutz in Bayern e.V.,
Naturschutz- und Jugendzentrum
Wartaweil

Tina Dieter
Projektmitarbeiterin, Weilheim



**Bund Naturschutz
Kreisgruppe WM-SOG**
Hofstraße 6, 82362 Weilheim
Tel.: 0881/2995
Fax: 0881/927 83 45

email:
bn.weilheim@t-online.de
www.weilheim-schongau.bund-naturschutz.de



Freitag, 11. Juni
14 Uhr

Hirschberg – Blütenpracht am Steilhang

Exkursion: mit Dr. Helmut Herrmann, ca. 2 h
Treffpunkt: Parkplatz Hirschbergalm bei Pähl

Freitag, 25. Juni
14.30 Uhr

Hardtwiesen

Exkursion: mit Dr. Helmut Herrmann, ca. 2 h
Treffpunkt: Parkplatz Hardtkapelle

Samstag, 3. Juli
Das Geheimnis des Lechsprungs - Kommen Sie mit auf Entdeckungstour!

Abfahrt:
8 Uhr Weilheim (Bahnhof), 9 Uhr Schongau (Bahnhof),

Rückkehr:

18 Uhr Schongau, 19 Uhr WM

Kosten:

15 Euro (bei 40 Anmeldungen),

35 Euro (bei 20 Anmeldungen)

Kontakt: Barbara Zach,

0 88 60 - 92 14 52

BUND ÖKO-TIPP

Ein Paradies für Schmetterlinge: Artenreiche Wiesen und Weiden

Einen Zierrasen im Garten empfinden Tiere als »grüne Wüste«, artenreiche Wiesen hingegen als Paradies. Wer auf Dünger verzichtet und Wildblumen wachsen lässt, kann sich im Sommer über Hummeln, Schmetterlinge und Grashüpfer freuen.

Weitere Infos: www.bund.net/wiese